

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 1

22. Januar 2016

26. Jahrgang

Stimmgewaltig ins neue Jahr

EBERSTADT (ng). Schon beim Betreten des Ernst-Ludwig-Saales am 1. Januar um 18.00 Uhr war den ausschließlich geladenen Gästen bewusst, dass hier echte Eberstädter feiern. Die mit Blumenschalen dekorierte Bühne krönte im Hintergrund zusätzlich eigener Fahnen-schmuck: Ewverschter Watz und Hessischer Löwe auf jeweils rot-weißem Grund. Zum 10. Mal hatte die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine Vertreter aus den 65 Mitgliedsvereinen, die Pfarrer der örtlichen Kirchengemeinden und die Eberstädter Mandatsträger zum stets am ersten Tag des neuen Jahres stattfindenden und somit einzigem wahren Neujahrsempfang eingeladen. Das der persönlichen schriftlichen Einladung beige-fügte Programm machte deutlich, dass weniger das gesprochene Wort Vorrang hatte, sondern vielmehr die anspruchsvollen musikalischen Beiträge.



VIEL APPLAUS gab es beim diesjährigen Neujahrsempfang der IG Eberstädter Vereine. (Zum Bericht) (Bild: IG Vereine)

Nach der Begrüßung durch Bezirksverwalter Achim Pfeffer übermittelte Stadträtin Barbara Akdeniz in Vertretung des Oberbürgermeisters Grüße des Magistrats der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Vorsitzende der IG Vereine, Evelyn Schenkelberg als Gastgeberin, sprach Grußworte und dankte den Vereinen für ihr Engagement zum Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger. Mit der Eberstädter Bürgergremierung der IG Vereine wurden für langjährigen ehrenamtlichen gemeinnützigen Einsatz Claudia Paulus, Hans Bergsträßer und Otto Guthier als „Ewverschter 2015“ mit Urkunde und jeweils drei Eberstädter Goldstücken, der eigenen Eberstädter „Währung“, ausgezeichnet.

– in eine Zauberwelt der Oper und Operette versetzt. Die jungen Sopranistinnen Nina Radvan, Sarah Mehnert und Samantha Gaul, der Tenor Isaac Lee – alle begleitet von der Pianistin Ai Ichikawa am Klavier – brillierten mit bekannten Arien aus Werken von Verdi, Donizetti, Puccini, Bizet, Carl Zeller und Johann Strauß. Die dazu effektiv ausgeleuchtete Bühne harmonierte wunderbar mit den stimmgewaltigen Darbietungen der – obwohl sehr jungen, doch bereits Bühnenerfahrenen – Sängerinnen und des Sängers. Das begeisterte Publikum im Saal zollte jedes Mal frenetischen Beifall.

Die Neujahrsrede hielt Ulrich Scheinert von der BSM Biskupek Scheinert Moog-Investorengruppe als Wirtschaftssprecher zum Thema „Entwicklung im Herzen Eberstadts“. Zwischen den bewusst zeitlich knapp gefassten Reden wurden die überaus zahlreich erschienenen Gäste – es hatten sich binnen kurzer Frist über 180 Personen per Antwortkarte gemeldet

Zum Abschluss des Programms standen belegte Brötchen und leckere Snacks, körbeweise frisches Obst, verschiedene Getränke und frisch gezapftes Bier für alle Gäste bereit. Mit diesem sehr gelungenen Neujahrsempfang blickt der Vorstand der IG Eberstädter Vereine überaus zufrieden in das Vereinsjahr 2016.

Postzustellungen in Mühlthal unzuverlässig

MÜHLTAL (ng). Seit Monaten macht nicht nur die Gemeindeverwaltung die Erfahrung, dass die Post in Mühlthal teilweise sehr unzuverlässig bzw. stark verspätet zugestellt wird. Auch Bürger aus Nieder-Beerbach, Nieder-Ramstadt und Traisa berichten dies. Bürgermeisterin Astrid Mannes hat nun die Zustellproblematik in Mühlthal an die Deutsche Post AG gemeldet mit Bitte, schnellstens Abhilfe zu schaffen.

Mit 66 Jahren

EBERSTADT (hf). Der Gesangverein Frohsinn 1842 Darmstadt-Eberstadt feiert am 23. Januar um 15 Uhr im Haus der Vereine in der Oberstraße 16 den 66. Geburtstag des Frauenchores mit einem Kaffeenachmittag. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind recht herzlich dazu eingeladen. Für Kaffee, Kuchen und sonstige Getränke ist bestens gesorgt.

AWO Badefahrt geändert!

MÜHLTAL (ng). Bedingt durch eine Fastnachtsveranstaltung findet die Badefahrt in das Thermalbad „TherMarium“ nach Bad Schönborn am 1. Februar statt. Abfahrtstermine wird wie üblich. Weitere Auskünfte erteilt Erich Schöneberg unter Telefon 06151/146299.

Rat und Hilfe für Eigentümer und Vermieter
Wir setzen uns für Sie ein!
Haus & Grund Darmstadt
Landwehrstraße 1 · 64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 17935
www.haus-und-grund-darmstadt.de

BEUTEL Augenoptik
Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist (EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

GEHEN SIE AM 6. MÄRZ WÄHLEN!

LISTENKREUZ SPD - LISTE 2.
UND IHRE STIMMEN FÜR DIE NEUN EBERSTÄDTER KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN.



LISTENPLATZ 6
OLIVER LOTT



LISTENPLATZ 41
BERIT MOMBERGER



LISTENPLATZ 13
DAGMAR METZGER



LISTENPLATZ 52
EBERHARD LANG



LISTENPLATZ 15
KATRIN KOSUB



LISTENPLATZ 53
ULRIKE GRÜNIG



LISTENPLATZ 16
GERHARD BUSCH



LISTENPLATZ 60
DURAN CANKURT



LISTENPLATZ 35
DANIEL TAUSCHMANN



MEHR INFORMATIONEN ZU UNSEREN KANDIDATEN UND UNSEREM PROGRAMM FINDEN SIE UNTER:

WWW.SPD-EBERSTADT.DE

EBERSTADT BESSER MACHEN.



GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

PIZZATAG ANTIK Lokales
Glücklich ist, wer hier isst
*Immer dienstags für jede Pizza 5.95 € (außer Fantasy) 5.95
Heidelberger Landstraße 258 · 64297 Darmstadt
* bis 23.02.2016

Bis zu 50% reduziert
Herling
MARKEN-MODE-SYMPATHIE
Seeheim, Darmstädter Straße 5
Eberstadt, Heidelberger Landstraße 235

Das moderne Immobilienbüro mit Tradition
Unsere Erfahrung ist Ihr Vertrauen wert!
KLEINSTEUBER Immobilien GmbH
Donnersberg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Wir sind umgezogen!
Christine Batay, Fachärztin für Allgemeinmedizin
Seit 18. Januar 2016 finden Sie uns in der Sandbergstraße 49/Ecke Heidelberger Straße, 64285 Darmstadt, Tel. 61440. Wir freuen uns auf Sie!

www.wir-machen-drucksachen.de

Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!
Die Lösung jenseits vom Standard. Wir planen und realisieren Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis und Fixtermin. Rufen Sie an und gehen mit uns den sicheren Weg zum neuen Bad.
RICHTER
schöner baden
modernes heizen
Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de

Sechs Irrtümer zum Frankenstein

EBERSTADT (hf). Eine Veröffentlichung des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein, die jetzt vorliegt, befasst sich mit Untersuchungen von Historikern zur Burg Frankenstein. Wie man weiß, so die Veröffentlichung, werden auf dem Frankenstein seit Jahren die abstrusesten Fantasiegeschichten erzählt, wobei der Journalist Walter Scheele eine besondere Rolle spielt. Der Geschichtsverein hält unermüdlich dagegen mit der wissenschaftlich belegten Geschichte der Burg und hat hier auch schon einige Erfolge zu verzeichnen.

Der Geschichtsverein hat jetzt namhafte Historiker deutscher Universitäten gebeten, sich einige dieser Behauptungen einmal vorzunehmen. Sie haben alle mit teils ausführlichen Stellungnahmen geantwortet, und ihr einhelliges Urteil über diese Thesen ist: Es sind durchweg unbewiesene Behauptungen und offensichtliche Falschaussagen. Als Beispiel sei hier Prof. Eisfeld von der Universität Osnabrück zitiert, der seine mehrseitige Stellungnahme so zusammenfasst: „Nichts ist wirklich nachprüfbar. Infolge der durchgängigen methodischen Defizite und gravierenden inhaltlichen Falschaussagen handelt es sich bei Scheeles Buch um pseudo-

wissenschaftliche Sensationshascherei, die offenkundig auf uninformierte Leser zielt.“ Die vollständigen Stellungnahmen finden sich alle in der angekündigten Broschüre „Sechs Irrtümer zum Frankenstein“. Sofern Interesse an dieser Broschüre besteht, teilen Sie dem Geschichtsverein Ihre Postadresse mit unter eberst.frankenstein@email.de. Sie erhalten die Broschüre dann unentgeltlich zugesandt.

Veranstaltung zum Pflegestärkungsgesetz

EBERSTADT (hf). Die Arbeitsgemeinschaft Nachbarschaftshilfe/Wohnen, die sich den Namen „Eberstadt-Hilfe“ gegeben hat, möchte dazu beitragen, dass ältere Menschen neutral über die professionellen Pflegeleistungen im ambulanten und stationären Bereich informiert werden. Sie ist eine Initiative Eberstädter Bürgerinnen und Bürger und möchte dazu beitragen, dass ältere Menschen in Eberstadt so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung und ihrem vertrauten Umfeld bleiben und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneuntheater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

FEBRUAR 2016

Freitag, 5. Februar, 20.30 Uhr

THOMAS KREMEYER

„Kabarett Der Rote Stuhl“

Samstag, 6. Februar, 20.30 Uhr

INGO BÜRCHERS

„Die Welt ist eine Google“

Montag, 8. Februar, 20.30 Uhr

SISSI A. „Creedence Revived“

Freitag, 12. Februar, 20.30 Uhr

MARTIN MAIER-BODE UND JENS NEUTAG

„Fertig!“

Samstag, 13. Februar, 20.30 Uhr

REINER KRÖHNERT „Mutti Reloaded“

Sonntag, 14. Februar, 19.30 Uhr

REINER KRÖHNERT „Mutti Reloaded“

Donnerstag, 18. Februar, 20.30 Uhr

DAS ERSTE ALLGEMEINE

BABENHÄUSER PFARRERKABARETT

„Seichtgeheimnisse“

Freitag, 19. Februar, 20.30 Uhr

KABBARATZ „Mach's gut Alter – denn die anderen werden immer jünger“

Samstag, 20. Februar, 20.30 Uhr

ULI MASUTH „Und jetzt die gute Nachricht“

Sonntag, 21. Februar, 15.00 Uhr

KINDERTHEATER THEATER

CHAMALEON „Der Angsthase“ ab 4 J.

Freitag, 26. Februar, 20.30 Uhr

DIEBOLD MAURER UND VOLKMAR STAUB

„Achtung Greisverkehr!“

Samstag, 27. Februar, 20.30 Uhr

HELENE MIERSCHIED

„Sex, Drugs & Hexenschuss“

Montag, 29. Februar, 19.30 Uhr

HALBNEUN THEATER UND GÄSTE

„Geburtstagsgala im Halbneun“

VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro,

Tel.: 06151/29740

Ticketshop Luisencenter,

Tel.: 06151/2799999

FRITZ tickets & more,

Tel.: 06151/270927

MERCK

Flüchtlinge in Not



Ihr CARE-Paket hilft!

Syrien, Südsudan und weltweit: Überall dort, wo Menschen vor Gewalt und Not auf der Flucht sind, hilft CARE. Helfen Sie mit. Schon mit 30 Euro retten Sie Leben!

IBAN: DE 93 37050198
0000 0440 40

BIC: COLSD33

www.care.de



Mit dem neuen Pflegestärkungsgesetz II, das am 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, sind grundlegende Veränderungen für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen verbunden, z. B. eine neue Definition von Pflegebedürftigkeit, bessere Berücksichtigung des individuellen Unterstützungsbedarfs, fünf statt drei Pflegegrade. Einige Veränderungen werden aber erst im Laufe des Jahres 2017 umgesetzt. Für alle Beteiligten gibt es einen hohen Informationsbedarf.

Um umfassend und neutral über das neue Pflegestärkungsgesetz zu informieren, lädt die „Eberstadt-Hilfe“ alle Interessierten zu einer Veranstaltung mit Frau Petra Wendling vom Pflegestützpunkt Darmstadt ein. Die Veranstaltung findet statt am 25. Januar, 16.00 Uhr, Rathausaal Eberstadt, Oberstraße 11, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Volles Haus beim Neujahrsempfang der CDU Eberstadt

EBERSTADT (hf). „Auf Euer Wohl“ hieß es bei der schwungvollen Einleitung durch das Männerquartett Harmonie beim 45. Neujahrsempfang der CDU

der Vorstellung von Programm und Kandidaten der CDU Eberstadt zur Kommunalwahl auf die lokale Ebene ging: Achenbach sprach über die Notwendigkeit

„Lebenswerten Eberstadt für Jung und Alt“, Adam Schütz trug die Forderung nach „Sicherheit und Sauberkeit in der Modaupromenade und ganz

Jubiläum gefeiert werden. Hauptredner des Abends war der Stadtkämmerer und Spitzenkandidat zur Kommunalwahl André Schellenberg. Er erläuterte

seiner Rede befasste sich mit den gemeinsamen Anstrengungen auf kommunaler Ebene, die Aufnahme der Flüchtlinge zu bewältigen. In diesem Zusam-



STADTKÄMMERER ANDRÉ SCHELLENBERG (3.v.l.) und Kreisvorsitzender Ctirad Kotoucek (2.v.r.) mit den CDU-Kandidatinnen und Kandidaten Dagmar Krause, Ludwig Achenbach, Karin Wolff MdL, Pia Listner, Adam Schütz, Caroline Ewen und Peter Franz (v.l.). (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Eberstadt im vollbesetzten Ernst-Ludwig-Saal. In diesem Sinne sprach Vorsitzender Ludwig Achenbach den zahlreichen Anwesenden aus Politik, Vereinen und Bürgerschaft die besten Neujahrswünsche aus. In seiner Begrüßung ging er auch auf die aktuellen Ereignisse von Köln ein, bevor es mit

eines Verkehrskonzepts für Eberstadt, Peter Franz erläuterte die Vorstellungen zur Aufwertung des Ortskerns, Dagmar Krause befasste sich mit der Bebauung von Klinikgelände Eberstadt und Konversionsflächen (Lincoln, Jefferson, Cambrai-Fritsch), Pia Listner und Caroline Ewen machten Ausführungen zu ei-

Eberstadt“ vor – und Karin Wolff MdL rief am Schluss dazu auf, Vereine und Hilfsdienste zu unterstützen. Mit der Erinnerung an die Teilnahme der Eberstädter CDU an der Kommunalwahl 1946 (erster Stadtverordneter war Bäckermeister Adolf Fischer) konnte auch gleich deren 70-jähriges

terte, wie durch die gelungene Haushaltskonsolidierung wieder politischer Spielraum entstanden ist, beispielsweise für den Ausbau der Kinderbetreuung oder die Sanierung von Straßen und Schulen – und wie durch einen frühzeitig genehmigten Haushalt Planungssicherheit für Vereine entsteht. Einen Großteil

menhang dankte er allen hauptamtlichen, ehrenamtlichen und privaten Helfern. Nach den teilweise ernstesten Themen, die an diesem Abend besprochen wurden, nahm das Publikum am Ende um so dankbarer die Erkennungsmelodie der Harmonie als Motto für 2016 auf: „Lebe, liebe, lache!“

120 Anwesende beim SPD-Neujahrsempfang im Schwanensaal

EBERSTADT (hf). Mit über 120 Bürgerinnen und Bürgern feierte die SPD Eberstadt am 15. Januar im Ernst-Ludwig Saal ihren traditionellen Neujahrsempfang. Als Ehrengäste und Redner begrüßte die SPD Eberstadt die-

lungsrede ging Lott neben den aktuellen internationalen Entwicklungen und den traurigen Ereignissen in der Türkei und Indonesien vor allem auf die anstehende Kommunalwahl ein. Lott ermutigte die Anwesenden

sonders bei der Entwicklung der Konversionsflächen. Alle Bürgerinnen und Bürger sollten die Möglichkeit haben, in den Stadtteilen und Vierteln zu wohnen, in denen sie wohnen möchten und nicht nur dort, wo

Staatssekretärin Brigitte Zypries. In ihrer Rede dankte sie vor allem den vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfern, die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingskrise Darmstadt ein weltoffenes und hilfsbereites

Auch Olaf Zimmermann ging in seiner Rede zum Wert der Kultur für die Gesellschaft auf dieses Thema ein. Kunst und Kultur bekommen dann eine gesellschaftliche Relevanz, wenn der Künstler mit seinem Werk eine Botschaft vermittele, so Zimmermann. Dabei erinnerte Zimmermann auch an den erst kürzlich verstorbenen David Bowie, der eine ganze Generation prägte und deutlich machte, wie stark Musik berühren kann und ein Lebensgefühl prägt. Dies zeigen aber auch die vielen kleinen Gesangsvereine, wie man an diesem Abend durch den Gesangsverein Germania erleben durfte. Gerade die kleinen Vereine stehen für Integration und sind für eine moderne Kulturgesellschaft wichtig. Kunst und Kultur leben von der Kreativität vieler einzelner Menschen.

Im Anschluss ehrten Oliver Lott und Brigitte Zypries langjährige Mitglieder: Karl-Heinz Moeser für 50 Jahre, Jonas Pasewaldt und Burckhardt Wieck jeweils für 10 Jahre Mitgliedschaft. Im Anschluss stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Eberstädter SPD für die Kommunalwahl 2016 den Anwesenden vor. Für die Eberstädter SPD kandidieren (Listenplatz in Klammern): Oliver Lott (6), Dagmar Metzger (13), Katrin Kosub (15), Gerhard Busch (16), Daniel Tauschmann (36), Berit Momberger (43), Eberhard Lang (52), Ulrike Grünig (53) und Duran Cankurt (60). Nach Ende des Programms hatten die Anwesenden die Möglichkeit, sich bei Speis und Trank mit den Kandidaten der SPD Eberstadt über Eberstädter Themen zu unterhalten. Abschließend bedankte sich die SPD Eberstadt bei ihren Gästen für den Besuch und wünschte ein Wiedersehen im neuen Jahr.



MITGLIEDEREHRUNG beim Neujahrsempfang der SPD-Eberstadt (v.l.): Vorsitzender der SPD-Eberstadt Oliver Lott, Karl-Heinz Moeser (50 Jahre Mitgliedschaft), Jonas Pasewaldt und Burckhardt Wieck (jeweils 10 Jahre Mitgliedschaft) und Brigitte Zypries, Parlamentarische Staatssekretärin und Spitzenkandidatin der SPD Darmstadt. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

ses Jahr die Parlamentarische Staatssekretärin und Spitzenkandidatin der SPD Darmstadt Brigitte Zypries sowie den Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates Olaf Zimmermann. Eröffnet wurde der Abend durch den Gesangsverein Germania 1894 e.V. Eberstadt, ehe der Vorsitzende der Eberstädter SPD, Oliver Lott, die zahlreichen Gäste begrüßte. In seiner Begrü-

dazu, sich die Wahlprogramme der einzelnen Parteien vor der Wahl genau durchzulesen. Zwar fänden sich in allen Programmen ähnliche Schlagworte, doch deren Inhalte dahinter seien sehr verschieden. Dies demonstrierte er am Beispiel des knappen Wohnraums. Der Vorsitzende der Eberstädter SPD sprach sich hier für eine stadtweite Durchmischung aus, be-

sie es sich leisten können. Daher müsse in allen städtebaulichen Entwicklungsgebieten bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Weiterhin begrüßte Lott im Rahmen seiner Rede, dass sich nun auch die anderen Parteien wieder der Ortskernentwicklung widmen. Dies sei im Interesse aller. Anschließend übergab er das Wort an die Parlamentarische

Gesicht gegeben haben. Sie lobte die vielen Initiativen für die schnelle Integration. Dabei spiele Kultur eine entscheidende Rolle. Der Austausch könne zu einem Mehrwert für alle Beteiligten führen. Die Anerkennung der hiesigen Werte und des Grundgesetzes dürfe dabei allerdings zu keinem Zeitpunkt zur Diskussion stehen, so Zypries.

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pflanzstädter Straße 185, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Darmstädter Mundart-Spezialisten verleihen erstmals Nachwuchspreis Ein Spirwes für „Maulkunst & Lebensart“

BESSUNGEN (rhv). Ob Datterich oder Badesalz, Blauer Bock oder Mundstuh: Woran liegt es, dass von südhessischer Mundart, unserem Dialekt, nurmehr Comedy übrig geblieben ist? Warum gilt unser Gebabbel selbst unter Einheimischen als Geblödel und nicht als Bestandteil lokaler Kultur und Oral History? Wie kommt es, dass unsere Mundart gar zu einem sozialen Marker geworden ist: Wer Dialekt täglich spricht, der kann kaum zu einer gebildeten Oberschicht gehören?!

Dieses Themas haben sich nun einige Darmstädter „Mundart-Spezialisten“ angenommen, die der einhelligen Meinung sind, die „Mundart“ – nicht nur, aber besonders – in Darmstadt und Umgebung neu zu beleben und aus einer verstaubt-nostalgischen Vergangenheit in eine lebendige Zukunft zu transportieren. Mitglieder vom Heimatverein Darmstädter Heiner, der Comedy Hall/Kikeriki Theater, der Hessischen Spielgemeinschaft und der Datterologischen Gesellschaft haben sich das zur Aufgabe gemacht, nicht zuletzt einer sehr gut besuchten Auftaktveranstaltung wegen, die im vergangenen Jahr am 21. Juni unter dem Titel „Hat Mundart Zukunft?“, moderiert von Roland Hotz, im Staatstheater Darmstadt stattfand.

Über 120 Zuhörer fanden seinerzeit den Weg in die Werkstattbühne, um der interessanten Podiumsdiskussion mit u.a. Iris Stromberger, Walter Rennei-

sen und Gösta Gantner zu lauschen. Das war die Initialzündung für einen Kreis Interessierter, sich des Themas noch intensiver anzunehmen.

„Wir haben über ein dreiviertel Jahr daran herumgedoktert, eine Brücke zwischen den Gene-



DIE WIEDERBELEBUNG DER MUNDART haben sich zahlreiche Darmstädter Institutionen und Vereine zur Aufgabe gemacht. Bei einer Pressekonferenz am 14. Januar im Theater-Restaurant der Comedy Hall gaben Marga Hargefeld, Felix Hotz, Hans-Joachim „Little“ Klein und Jonas Zipf ihre interessante Neuigkeit bekannt. (Zum Bericht)

rationen zu schlagen, was Heimat und Mundart betrifft“, verriet der Leiter des Projektes, Felix Hotz vom Kikeriki Theater, bei einer Pressekonferenz zusammen mit Marga Hargefeld (Hessische Spielgemeinschaft Darmstadt), Jonas Zipf (Datterologische Gesellschaft) und Heinerfestpräsident „Little“ Klein ver-

gangene Woche in der Comedy Hall.

Und nun liegt das Ergebnis vor: Um die Zukunft der hessischen Mundart zu sichern, vergeben die Initiatoren ab diesem Jahr einen Darmstädter Preis für „Maulkunst & Lebensart“.

abnehmende Rolle bei den Jüngeren, daher wollen wir mit diesem Preis für Maulkunst & Lebensart die Nachwuchsarbeit fördern“, bestätigt Jonas Zipf. Der „Spirwes“ wird erstmals anlässlich der 66. Auflage des traditionsreichen Heinerfestes in

zeichnen. Seine Ausschreibung zielt auf Beiträge in südhessischer Mundart und/oder deren jugendsprachliche Weiterentwicklung, gleich ob gesprochen, gesungen oder gerappt. Der Preis unterteilt sich in zwei Kategorien: einen Künstlerpreis für eine/n Nachwuchs-Künstler/in, die/der sich mit innovativen Formaten um die attraktive und sinnliche Vermittlung von Mundart verdient macht; sowie einen Förderpreis, der ein modellbildendes Projekt für die niedrigschwellige und nachhaltige Wiederbelebung der Mundart auszeichnet. Beide Preise sollen mit je 3.500 EUR dotiert sein und jährlich durch den Präsidenten des Heimatvereins im Vorfeld des Heinerfestes verliehen werden.

Die Preisgelder werden je hälftig von der Firma Merck und der Darmstädter Volksbank übernommen.

Alle Personen bis zum 40. Lebensjahr, die sich durch Vermittlung von Mundart verdient gemacht haben, können sich für diesen Preis bewerben. Eine fachkundige Jury (Iris Stromberger, Mathias Znidarec, Hans-Joachim Heist, Marga Hargefeld, Roland Dotzert, Felix Hotz, Jonas Zipf), wählt aus den eingegangenen Bewerbungen die Preisträger aus.

Bewerbungen in digitaler Form und eventuelle Rückfragen zur Ausschreibung sind jeweils bitte zu richten an die Initiatoren unter zukunft-der-mundart@comedyhall.de.

Kinderose
Kinder- und Damenmoden
WINTER SALE
20%, 30% und bis zu 70% reduziert!
Die ersten Frühjahrsmoden sind eingetroffen!
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

Sabine Eller
sterbenleben

Individuelle Bestattungen in Darmstadt und Umgebung. Ich übernehme alle üblichen Leistungen eines Bestattungsunternehmens und begleite Sie warmherzig und kompetent, damit Zeit um Tod und Bestattung wertvoll für Sie wird. Auf Wunsch komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

Bestattungen
Beratung am Lebensende · Trauerbegleitung

64297 Darmstadt
Steigertweg 17
Tel 06151 2737248
Mobil 0152 33716554
eller@sterbenleben.de
www.sterbenleben.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

blumenecke borger
thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Paulusplatz: „Projekt ist ein Paradebeispiel für gelungenes Bürgerengagement“

BESSUNGEN (ng). Der Magistrat Darmstadt hat in seiner Sitzung am 13. Januar weiteren Sanierungen am Paulusplatz zugestimmt. Im Mittelpunkt der Sanierungsmaßnahmen steht die gartenhistorische Wiederherstellung der ursprünglichen Achse zwischen dem Verwal-

rund 200.000 Euro investiert“, erläutert Darmstadts Baudezernentin Cornelia Zuschke. Die vorgesehenen Maßnahmen beinhalten die Sanierung der wassergebundenen Wegebeläge, neue Einfassungen für sämtliche Pflanz- und Rasenflächen, die Wiederherstellung

stalterischen Sanierungsmaßnahmen erhält der Paulusplatz im Bereich der großen Treppe einen Strom- und Wasseranschluss für die Durchführung von Veranstaltungen. Die Wittmannstraße, die derzeit eine starke Trennwirkung zwischen den beiden Platzhälften hat, soll



DER PAULUSPLATZ.

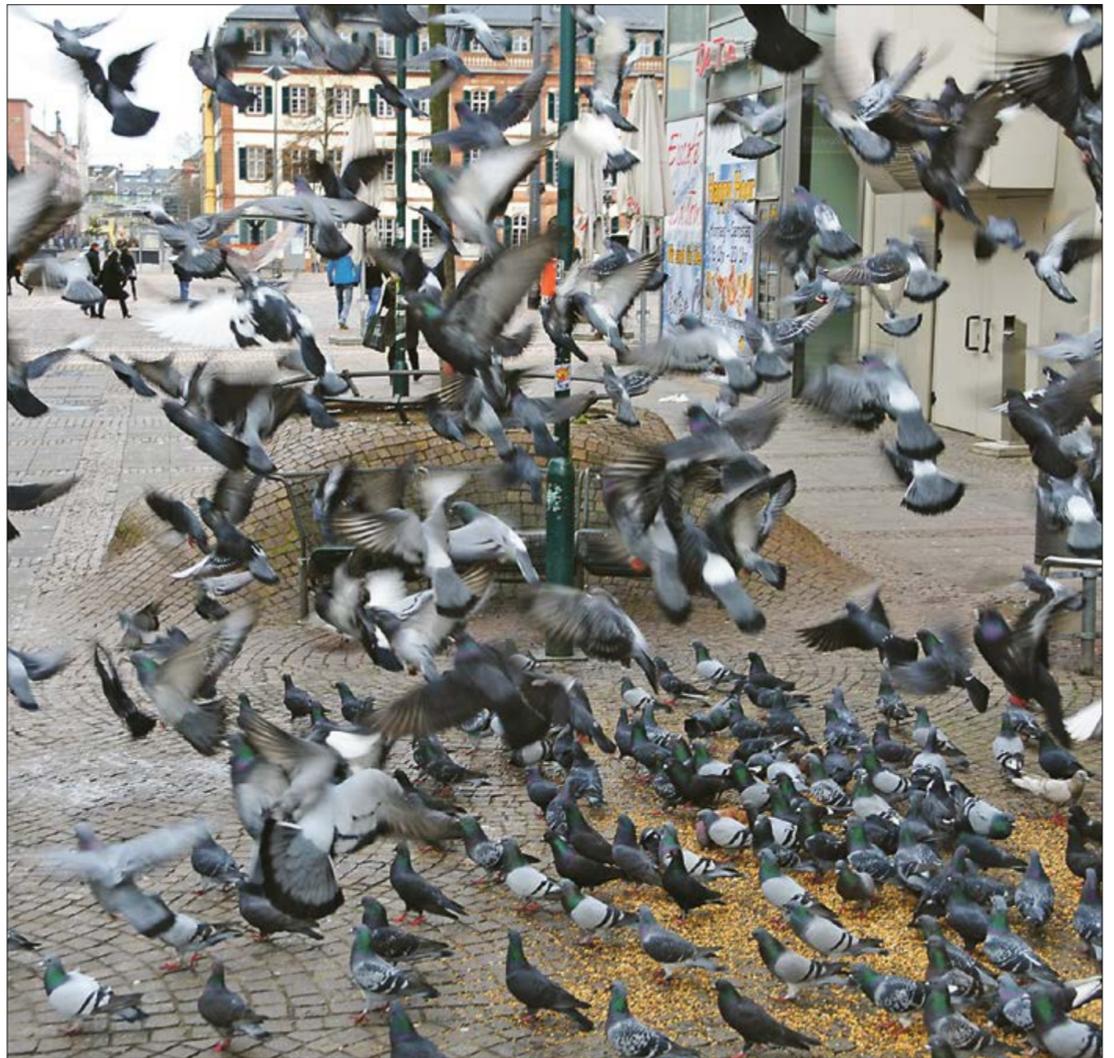
(Archivbild: Ralf Hellriegel)

lungsgebäude der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Pauluskirche. „Die Sanierung des Paulusplatzes ist ein Paradebeispiel für gelungenes Bürgerengagement und eine erfolgreiche Bürgerbeteiligung. Ohne die Initiative Paulusplatz und die zahlreichen Darmstädterinnen und Darmstädter, die durch persönliches Engagement und Spendenbereitschaft das Projekt unterstützen haben, wäre die Sanierung des Schmuckstückes Paulusplatz so nicht möglich gewesen. Der Beschluss des Magistrates macht jetzt den Weg für die Wiederherstellung der Gartenanlagen und der Gartengestaltung des Paulusplatzes frei, in die die Stadt Darmstadt

prägender pflanzlicher Elemente (Staudenbeete und säulenförmige Einzelgehölze) und die Wiederherstellung der ursprünglichen Wegeverbindung südlich des Wasserbeckens. Im südlichen Bereich des Paulusplatzes wird ein neuer Treppenaufgang die Wegeverbindung zum nördlichen Teil der Grünanlage verbessern, die Hecken-einfassungen werden entsprechend den Plänen der historischen Anlage erneuert und die Rasenfläche seitlich durch neue Pflanzungen eingegrabt. Die Kosten belaufen sich auf rund 218.000 Euro, wovon 200.000 die Stadt Darmstadt finanziert. Die Arbeiten beginnen im Sommer/Herbst 2016. Neben den baulichen und ge-

in einem Versuch für die Dauer von sechs Monaten durch den Einbau von Pollern für den Autoverkehr gesperrt werden. Die Erfahrungen während dieser vorübergehenden Sperrung werden dokumentiert und anschließend ausgewertet. Das Landesamt für Denkmalpflege unterstützt das Projekt mit einer Zuwendung von 3.000 Euro, die Nassauische Heimstätte gibt 15.000 Euro als finanzielle Unterstützung dazu. Parallel zu den Sanierungsmaßnahmen der Stadt Darmstadt wird die Ausstattung des Platzes mit neuen weißen Bänken über Sponsorengelder aus der Aktion „Bankenplatz Paulusplatz“ der Initiative Paulusplatz ermöglicht.

Tauben in der Innenstadt: Des einen Freud' ...



... DES ANDER'N LEID sind die gefiederten Vielflieger allemal. Wie auch immer. Die Wissenschaftsstadt unterhält seit geraumer Zeit zwei große und kostenaufwändige Taubenschläge; den einen auf dem Dach des Luisencenters und den anderen im Schlossgraben. Dies sollte ursprünglich unter anderem den Zweck erfüllen, die immer stärker werdende Population dieser graugefiederten Vögel zu regulieren.

Doch so weit, so schlecht: Denn wenn die Tauben – wie hier am vergangenen Sonntag in der unteren Wilhelminenstraße beobachtet – aus falsch verstandenem Mitgefühl von einzelnen Bürger/innen sackweise entlang der kompletten Fußgängerstraße mit Körnerfutter versorgt werden, steht einer städtischen Taubenplage trotz der städtischen Taubenschläge in absehbarer Zukunft wohl kaum noch etwas im Wege.

(Bild: Ralf Hellriegel)

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

„Darmstädter Hof“
Simmermacher
 30. Januar von 11.30 bis 14h & 17.30 bis 21h
 Traditionelles Schlachtfest 12,50 €
 3. bis 10. Februar
 Matjes & Hering
 Aschermittwoch, 10. Februar
 Heringsessen
 178 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
 Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
 Kreuzgasse 3 · 64367 Mühltal/Nieder-Beerbach
 Telefon 061 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
 – Montag und Dienstag Ruhetag –

Breitwieser
BESTATTUNGEN
 Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.
 Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage:
 www.breitwieser-bestattungen.de
 Ringstraße 61 Tel. 06151 - 55890
 64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464
 kontakt@breitwieser-bestattungen.de
 www.breitwieser-bestattungen.de

entega
 preis. werte. energie.
SPORTKULTUR-SOZIALFÖRDERER*
 ENTEGA unterstützt Kultur, Sport und Soziales in unserer Region.
 Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.
 → entega.de

GETRÄNKE MUTH
 Abholmarkt + Heimservice
 Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt
bizzi Limonaden u. Schorlen 12 x 1,0l zzgl. Pfand 11 = 0,58 €
Elisabethen DOPPELPACK Spritzig, Medium oder Pur 2 x 12 x 1,0l PET zzgl. Pfand 11 = 0,42 € € 9,99
kramer Apfelsaft u. Apfelwein 6 x 1,0l zzgl. Pfand 11 = 1,13 € € 6,75
 Unser aktuelles Angebot vom 25.1. bis 6.2.2016 · Preise nur gültig im Abholmarkt
 Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

Hanno Benz (SPD) zu Besuch in der Eberstädter Stadtteilerwerkstatt

EBERSTADT (hf). Zu einem Informationsgespräch hat sich der Darmstädter SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz (im Bild rechts) mit dem Quartiersmanager

aktuellen Projekte der Stadtteilerwerkstatt in Eberstadt und darüber, wie nach dem Auslaufen des Programms „Soziale Stadt“ im Jahr 2014 der Fortbestand

mit den Menschen im Stadtteil kontinuierlich daran, die Wohn- und Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern. Besonders wichtig ist dabei eine gute Ver-



(Bild: SPD Eberstadt)

ger der Stadtteilerwerkstatt, Peter Grünig (links), und dem Leiter der Gemeinwesenarbeit bei der Caritas, Horst Miltenberger (Bildmitte), getroffen. Benz informierte sich über die

des Angebots gesichert ist, das auch weiterhin vom Caritasverband Darmstadt e.V. und dem Diakonischen Werk Darmstadt-Dieburg getragen wird. Die Stadtteilerwerkstatt arbeitet

netzung der unterschiedlichen Akteure, Institutionen und Einrichtungen. Die Angebote und Veranstaltungen der Stadtteilerwerkstatt werden auch über Spenden und Sponsoring finan-

Kooperation der Rugby-Abteilung der TG 75 Darmstadt mit der Gutenbergschule

EBERSTADT (hf). Ab Januar diesen Jahres hat die Gutenbergschule in Eberstadt einen neuen Kooperationspartner. Seit acht Jahren wird nun bereits Rugby an der Gutenbergschule gespielt. Viele Erfolge und Meisterschaften wurden in dieser Zeit errungen.

Jetzt hat mit der TG 75 Darmstadt ein Bundesligaverband die Chance gesehen, sich im Jugendbereich in der Sportart Rugby neu zu positionieren. Vorsitzender Ben Leipold zeigte sich erfreut über das Engagement der Schule.

Im Wahlpflichtkurs Rugby wird jeden Montag von 14.30 Uhr bis 16 Uhr trainiert. Mit über 30 Anmeldungen ist es der größte WPU-Kurs an der Gutenbergschule. Neben Touchrugby wird auch



Kontaktrugby gespielt. Ziel der Kooperation ist es, neben der Unterstützung im Training und bei Turnieren, junge Menschen

für diese Sportart zu begeistern, damit sie bei weiterem Interesse dienstags und donnerstags abends am Trainingsbetrieb der

TG 75 teilnehmen können. Ben Leipold war bei seinem ersten Besuch des WPU-Kurses begeistert von der Motivation der

Schülerinnen und Schüler. Dass man sich über Rugby als Schulsport auch weiter für diese harte aber faire Sportart begeistern kann, zeigte ein weiterer Spieler der TG 75 Darmstadt im Training mit den Schülern.

Christoph Heckwolf lernte als Schüler Ende der 90er das Rugbyhandwerk unter seinem Lehrer Hannes Marb. Nun ist er eine der tragenden Säulen der Bundesligamannschaft. Zusammen mit dem Förderverein soll nun die strategische Partnerschaft einen erfolgreichen Verlauf nehmen.

Das erste Ziel ist schon definiert: „Jugend trainiert für Olympia in der Sportart Ohne Kontakt Rugby“ im Frühjahr 2016. Da will die Gutenbergschule wieder um den Titel mitspielen!

(Bild: Gutenbergschule)

BBL lud zur Neujahrswanderung mit Sektempfang



PROSIT NEUJAHR wünschte die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe (BBL) am 3. Januar mit einem kleinen Sektempfang an der Ludwigshöhestraße. Dies war gleichzeitig der Auftakt zu einem lockeren Spaziergang inklusive vom Bäcker Bormuth gespendeter Brezeln auf den Bessunger Hausberg. Oben angekommen, wurden die 20 Naturfreunde von der BBL mit Kaffee und Kuchen erwartet. Derart verwöhnt und gestärkt waren die Wanderer anschließend für den Abstieg ins heimische Bessungen gerüstet. (Bild: Horst Uhrhan)

„Kumulieren und Panaschieren“

HEIMSTÄTTE (ng). Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Heimstättenweg lädt alle Bewohner und Bewohnerinnen des Stadtteils am 30. Januar, um 15 Uhr in den Seniorentreff der Vereinigungsgemeinschaft, Heimstättenweg 100, zu einer Info-Veranstaltung zum Thema „Kumulieren und Panaschieren zur Kommunalwahl 2016“ ein. Der Fraktionsvorsitzende der Darmstädter SPD, Hanno Benz, die Stadträtin Rita Beller und der Vorsitzende der Jusos Darmstadt, Albert Krzysztofik, werden an diesem Termin über das hessische Kommunalwahlrecht informieren.

Kooperation zwischen Haus & Grund Hessen und ENTEGA

DARMSTADT (hf). Haus & Grund Hessen e. V. und der regionale Energieversorger ENTEGA haben eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Die Vertragsunterzeichnung fand am vergangenen Montag (18.) in der Darmstädter Firmenzentrale der ENTEGA AG statt. Frau Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig, Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG, und Thomas Schmidt, Vorsitzender der Geschäftsführung der ENTEGA Energie GmbH, unterzeichneten den Vertrag für das Unternehmen. Für Haus & Grund Hessen nah-

men Landesverbandsvorsitzenden Christian Streim, Schatzmeister Bernd Eller und Landesverbandsgeschäftsführer Younes Frank Ehrhardt teil. Mit dem Vertrag wird eine Kooperation zwischen Haus & Grund Hessen und ENTEGA hinsichtlich der Ermöglichung einer nachhaltigen, klimaschonenden Energieversorgung der Mitglieder von Haus & Grund begründet, so heißt es im Vertragstext. „Uns geht es bei dieser Koope-

gentütern, die in Haus & Grund Hessen zusammengeschlossen sind, solle ein unmittelbares Informationsangebot in Zeiten der Energiewende gemacht werden, die ständig neue Anforderungen an Immobilieneigentümer mit sich bringe. „Deshalb gehört zur Kooperation auch das Angebot von Fachvorträgen der ENTEGA bei Haus & Grund Hessen sowie ein intensiver Dialog, der u.a. in der Mitgliederzeitung des Verbands

Wohnungs- und Grundeigentümer repräsentiert, die in hohem Maße Verantwortung für ihre eigenen Immobilien übernehmen, zum Teil über Generationen. Gleichzeitig stellen sie einen wichtigen Wirtschaftsfaktor in ganz Hessen dar“, so Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig. Aufgrund der starken eigenen regionalen Verankerung in Hessen fühle man sich mit Haus & Grund Hessen besonders verbunden. „Für uns ist der Dialog



UNTERZEICHNUNG des Kooperationsvertrages von Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig (ENTEGA AG) und Christian Streim (Haus & Grund Hessen). (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

ration nicht alleine um attraktive Lieferbedingungen für unsere Mitglieder, sondern vor allem eine langfristige und inhaltliche Zusammenarbeit“, so Christian Streim. Den Haus- und Wohnungsei-

geführt werden soll“, so Streim. Er dankt der ENTEGA AG für die konstruktiven Vertragsverhandlungen. „Wir sind besonders froh über diese Zusammenarbeit, weil Haus & Grund Hessen die Haus-,

mit den Hauseigentümern als den Praktikern der Energiewende besonders wichtig – weil wir dabei die Produkte immer besser an ihre Bedürfnisse anpassen können“, so die Vorstandsvorsitzende weiter.

Narrenspiegel

Dreifach donnernde Hä-Hopps und Helaus hallten durch die Stadt



DIE NARREN SIND LOS. Zum traditionellen närrischen Rathaussturm hatte die Interessengemeinschaft Darmstädter Karnevalisten (IGDK) am vergangenen Samstag (16.) alle Karnevalisten in und um Darmstadt ins Carree eingeladen. Sogar das Roßdorfer und das Frankfurter Prinzenpaar gaben sich und den Darmstädter Närrinnen und Narrhalsen die Ehre. Nachdem IGDK-Vorsitzender Stefan Krüger die Narrenschar begrüßt hatte, begann ein etwa zehnminütiges Rededuell zwischen allen Sitzungspräsidenten der 11 Darmstädter Karnevalsvereine und dem Oberbürgermeister. Jochen

Parsch, der den Rathaussturm erstmals in seiner Amtszeit über sich ergehen ließ, wurde flankiert vom Eberstädter Schützenverein, verharnte ansonsten jedoch recht einsam auf dem Entega-Balkon. Dennoch verteidigte er „seinen“ Amtssitz wacker, was ihm letztendlich nichts nützte gegen die Narrenmacht mit samt mehrerer Kanonen im Hof des Carrees.

Also einigte man sich auf einen befristeten Burgfrieden mit Rathauschlüsselübergabe bis Aschermittwoch, an dem ja bekanntlich alles wieder vorbei ist.

Vorbei war das närrische Wochenende in Darmstadt damit allerdings noch lange nicht, denn tags darauf gaben sich die Fastnachter auf Einladung

der TSG 1846 Darmstadt ein weiteres närrisches Stelldichein beim 54. Rhein-Mainischen Gardetreffen. Ein bunt-gemischter und gut gelaunter Lindwurm (unteres Bild zeigt die „Schlabbedengla“ aus Bruchsal) zog wie alle Jahre vorbei an jubelnden Zaungästen am Straßenrand durch die Elisabethenstraße in Richtung Otto-Berndt-Halle zum abschließenden Manöverball. Alle weiteren noch stattfindenden Darmstädter Fastnachtsveranstaltungen der laufenden Kampagne entnehmen Sie dem nebenstehenden Kasten.

(Bilder: Ralf Hellriegel)



Der KV Bessungen 1905 e.V. präsentiert in der Orangerie

KARNEVAL TOTAL
05.02.2016 **AUSVERKAUFT!**
Beginn: 19:33 Uhr
Einlass: 18:33 Uhr

Darmstadts närrischste Benefiz-Party

KOLONIA-EXPRESS · MARSCH MELLOWS · DJ MICKAT
MUSIKZUG DER FFW MESSL · MARCHING DEVILS
ROT-WEISSE FUNKEN FRICKHOFEN
Eintritt: 14 Euro / KEINE ABENDKASSE

Kölsch vom Fass
V.I.P.-Tische

KOSTÜMSITZUNG
06.02.2016 **Beginn: 18:55 Uhr**
Einlass: 18:00 Uhr

Helden der Kindheit!
Die Traditionssitzung des KVB
Restkarten unter www.karnevalverein-bessungen.com

Kinderfastnacht
09.02.2016 **Beginn: 14:11 Uhr**
Einlass: 13:00 Uhr

**TANZEN KAFFEE & KUCHEN
FEIERN ESSEN & TRINKEN**
Eintritt: 3,00 Euro - Nur Tageskasse - Kein Vorverkauf!

Karten: 06162 - 914 944 · KVbessungen@aol.com
Ticket-Shop im Luisencenter · www.karnevalverein-bessungen.com

Närrische Hexen: SVE Karnevalabteilung startet in die heiße Phase

EBERSTADT (hf). Kaum sind die Feiertage vorbei, stehen die Narren schon wieder in den Startlöchern für die heiße Phase der Kampagne. Unter dem Motto „Närrischer Hexenkessel“ lädt die SVE-Karnevalabteilung zu den beliebten Veranstaltungen auf den Waldsportplatz ein. Für die große Damen- und Herrensitzung „Närrisches Ewwerscht“ am 06.02.2016 läuft der Vorverkauf bereits auf Hochtour (jeweils mittwochs in der Vorhalle am Waldsportplatz).

Für die beliebte Damensitzung am 22.01.2016 sind nur noch wenige Restkarten im Vorverkauf erhältlich. Am 24. Januar findet der Seniorennachmittag für alle Junggebliebenen Freunde des Karnevals statt. Karten sind bei der Bezirksverwaltung Eberstadt und der SVE-Vorverkaufsstelle erhältlich. Für den Eintrittspreis in Höhe von 3,50 Euro erhalten alle Besucher ein Stück Kuchen gratis. Auch in diesem Jahr kommen

die Herren nicht zu kurz. Am 29.01.2016 findet die 3. Herrensitzung statt. „Heidi is back“ wird allen Herren etwas sagen, die im ersten Jahr dabei waren. Alle Männer dürfen sich auf eine fantastische Stimmung freuen, die die Sängerin Ina Colada noch verstärken wird. Für alle Kurzentschlossenen gibt es die Abendkasse. Alle Informationen und Termine sind unter www.SVE-Karneval.de oder unter www.facebook.de/SveKarneval zu finden.

Traditionelle Kostümsitzung des KVB unter dem Motto „Helden der Kindheit“

BESSUNGEN (ng). Auch 2016 hat der KVB wieder ein tolles und stimmungsvolles Programm vorbereitet. Freut euch auf Bessunger Sternchen und bekannte Künstler aus dem Rhein-Main-Gebiet in einer unterhaltsamen Sitzung. In diesem Jahr u.a. auf der KVB-Bühne: Bembel-Sänger aus Lich, Shoo-

ting-Star Andy Ost (ARD & ZDF), Gunther Raupach (HR), Kolonia Express, Rot-weiße Funken Frickhofen (HR), Thomas Hartmann (HR), Aurora De-Meehl (Comedy-Hall), Firewings (KGE) und natürlich die Aktiven des KVB. Termin ist der 6.2.2016 – Beginn um 18:55 Uhr – in der Orange-

rie Darmstadt. Kostümierung erwünscht! Der Eintritt beträgt 22 Euro – Restkarten unter www.karnevalverein-bessungen.com. Und für die Jüngsten findet am 9. Februar um 14.11 Uhr die Kinderfastnacht statt, mit Kaffee und Kuchen und Eintritt nur an der Tageskasse.

Närrische Veranstaltungen

- 1. Karneval Club Arheilgen**
- 22.01.16, 19:31 Uhr: Damensitzung Stadtteilschule DA-Arheilgen
 - 23.01.16, 14:31 Uhr: 12. Kindersitzung Goldener Löwe DA-Arheilgen
 - 30.01.16, 19:11 Uhr: Damen- und Herren Sitzung Stadtteilschule DA-Arheilgen
 - 04.02.16, 20:31 Uhr: Weiberfastnacht Goldener Löwe DA-Arheilgen
 - 06.02.16, 16:31 Uhr: Ramba-Zamba-Party Goldener Löwe DA-Arheilgen
 - 08.02.16, 15:11 Uhr: Kindermaskenball Goldener Löwe DA-Arheilgen

- Arheilger Garde Corps**
- 05.02.16, 19:31 Uhr: AGC-Nacht Stadtteilschule DA-Arheilgen

- AWO Mühlthal**
- 3.2.16, 14.30 Uhr: 41. Kräppelnachmittag Großer Saal des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt

- Carneval Club Orpheum**
- 22.01.16, 20:11 Uhr: Neujahrs- und Ordensempfang Altes Schalthaus Darmstadt
 - 24.01.16, 14:11 Uhr: Seniorennachmittag Michaelsgemeinde
 - 30.01.16, 19:11 Uhr: Damen- und Herren Sitzung Justus-Liebig-Haus Darmstadt
 - 09.02.16, 14:11 Uhr: Kindermaskenball Justus-Liebig-Haus Darmstadt

- Interessengemeinschaft Darmstädter Karnevalisten**
- 07.02.16, 13:31 Uhr: AEWG-Umzug (Teilnahme) Erzhäusen

- Karneval Club Eiche**
- 23.01.16, 19:11 Uhr: Damen- und Herren Sitzung Eiche-Halle Darmstadt
 - 29.01.16, 19:33 Uhr: Damensitzung Eiche-Halle Darmstadt
 - 31.01.16, 14:11 Uhr: Seniorensitzung Eiche-Halle Darmstadt
 - 05.02.16, 17:11 Uhr: Jugenddisco (12 - 15 Jahre) Eiche-Halle Darmstadt
 - 07.02.16, 14:11 Uhr: Kinderfasching Eiche-Halle Darmstadt

- Karneval Gesellschaft Narhalla**
- 30.01.16, 18:46 Uhr: Prunksitzung Maritim Konferenz-Hotel Darmstadt
 - 31.01.16, 14:11 Uhr: Seniorensitzung Maritim Konferenz-Hotel Darmstadt

- Karnevalverein Bessungen**
- 05.02.16, 19:33 Uhr: Karneval Total – Kölsch-Party Orangerie Darmstadt
 - 06.02.16, 18:55 Uhr: KVB-Kostümsitzung Orangerie Darmstadt
 - 09.02.16, 14:11 Uhr: Kinderfastnacht Orangerie Darmstadt

- Sportvereinigung Eberstadt**
- 22.01.16, 19:31 Uhr: Damensitzung Waldsportplatz DA-Eberstadt
 - 24.01.16, 14:11 Uhr: Seniorennachmittag Waldsportplatz DA-Eberstadt
 - 29.01.16, 20:11 Uhr: Herrensitzung Waldsportplatz DA-Eberstadt
 - 31.01.16, 11:11 Uhr: Rathaussturm Rathaus Eberstadt DA-Eberstadt
 - 06.02.16, 19:11 Uhr: Närrisches Ewwerscht Waldsportplatz DA-Eberstadt
 - 07.02.16, 14:11 Uhr: Kinder & Jugendfasching Waldsportplatz DA-Eberstadt

- Tanz- und Sportgemeinde 1864 Darmstadt**
- 23.01.16, 19:11 Uhr: Fastnachtssitzung Otto-Berndt-Halle Darmstadt
 - 24.01.16, 13:31 Uhr: Riwwelkuchensitzung – Seniorensitzung Otto-Berndt-Halle Darmstadt
 - 06.02.16, 14:00 Uhr: KiKoFe – Kinderkostümfest Otto-Berndt-Halle Darmstadt

Faschingszeit – lustige Geschichten zum Vorlesen in der Stadtbibliothek

DARMSTADT (ng). Im Februar werden zur Faschingszeit lustige Geschichten für Kinder ab vier Jahren in der Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbibliothek Darmstadt im Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, vorgelesen. Eltern und Kinder treffen sich immer samstags um 11 Uhr, um den Geschichten, die die Vorlesepatinnen und Vorlesepaten lesen, zu lauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Karten für die Narrhalla Seniorensitzung

DARMSTADT (ng). Im Rahmen des Programms für Seniorinnen und Senioren der Wissensstadt Darmstadt bietet die Stadt Darmstadt Karten für 7,50 Euro inkl. einem Kreppl und einer Tasse Kaffee für die Narrhalla Seniorensitzung an. Am 31. Januar findet die Sitzung im Hotel Maritim um 14.11 Uhr statt. Rufen Sie an, die Organisatoren der Stadt besorgen Ihnen die Eintrittskarte. Telefon, Darmstadt 132414 oder 132872.

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daeichert.de

STRAUP 35 Jahre
 35 Jahre
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
K. Waßmann GmbH
 Schreinerei – Glaserei
 Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 Reparaturen, Wartung, Absicherung
 ☉ Alle Schreiner- und Glasarbeiten
 ☉ Alle Reparaturen und Verglasungen
 ✕ Holzfenster, Kunststofffenster
 ✕ Rollläden, Klappläden
 ✕ Haustüren, Innentüren
 ✕ Dachausbau, Innenausbau
 Büschelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister
 Die neue Hofeinfahrt?
 Dauerpflege für Ihren Garten?
 Endlich einen Quellstein?
 Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
 Den Garten neu gestalten?
 Wir verwirklichen Ihre Wünsche
 - auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Kniess
 Betten- & Raumausstattung
 IHR (T)RAUMAUSSTATTER
 • Matratzen
 • Lattenroste
 • Bettwäsche, Kissen
 • Schlaf- und Heimdecken
 • Tischwäsche
 • Frottiertücher
 • Badematten
 • Accessoires

IHR Meisterbetrieb
 • Fertigung/Montage:
 Gardinen, Raffrollos, Vertikal
 • Verlegen:
 Teppich, Parkett, Laminat
 • Montage:
 Markisen, Plissee, Jalousien
 • Polstern, Tapezierarbeiten

Ihr Spezialist für schönes Wohnen!
 www.raumausstattung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07

Pressemitteilung: Westwaldallianz tritt dem Bezirksverband der Waldkolonie bei

DARMSTADT (hf). Die Darmstädter Klima- und Feinstaubbelastung lassen sich durch technisch-innerstädtische Maßnahmen und Hoffnungen auf Immissionsreduzierungen aus der Luft alleine kaum wirksam beeinflussen. Unser natürliches Kapital gegen Klimabelastungen und Staubschutz ist der Darmstädter Schutzwaldgürtel, genannt „Der Westwald“, so die Pressemitteilung der Westwaldallianz gegenüber dieser Zeitung. Diesen in seiner Funktion zu schützen und zu erhalten, ist das wirksamste Mittel, mit den Kräften der Natur in der Stadt etwas zu bewirken. Unser Westwald schützt die Bürger siebenfach durch seine Wohlfahrtswirkungen, hat also Bannwaldqualität. Dies entspricht der strengsten Schutznorm des Forstgesetzes. Darum sind für uns, gerade in dem Wahljahr 2016, die Prüfsteine der Stadtpolitik auf die Ziele zur Erhaltung und Entwicklung des Westwaldes, von dem die Waldkolonie besonders abhängt, ge-

richtet. Wer weiter in den Westwald eingreift, hat die Zeichen der Zeit um die Klimaschutzdramatik sowie die Lebensbedürfnisse der Waldkolonie nicht verstanden! Im Sinne der genannten Ziele und der Notwendigkeit, den Westwald in seiner derzeitigen Flächensubstanz zu erhalten, haben es sich insbesondere engagierte Gruppierungen und Bewohner der Waldkolonie gemacht, sich schützend vor dieses vielfältige Biotop seltener Tier- und Pflanzenarten, die selbst nicht klagen können, zu stellen. Derzeit gibt es keine vergleichbare Initiative im Ringen um den Schutz und Erhalt des Westwaldes in seiner derzeitigen Schutz- und Flächensubstanz. Daher war es für die Westwaldallianz nur folgerichtig, dem Bezirksverband für uns, gerade in dem Wahljahr 2016, die Prüfsteine der Stadtpolitik auf die Ziele zur Erhaltung und Entwicklung des Westwaldes, von dem die Waldkolonie besonders abhängt, ge-



Caritas-Krisendienst unterstützt Menschen in ganz Südhessen und Rheinland-Pfalz

BESSUNGEN (hf). Seit der Psychiatrie-Enquete der 70er Jahre wurden bundesweit ambulante Beratungs- und Hilfsangebote für psychisch kranke Menschen entwickelt und ausgebaut. Dennoch mündet der Bereich psychiatrischer Krisenintervention auch aktuell fast ausschließlich in stationäre Behandlungsformen und ambulante Angebote werden nur peripher entwickelt und finanziert.

Die Integrierte Versorgung (IntegrV) für psychisch kranke Menschen, welche die Techniker Krankenkasse (TK) im Dialog mit gemeindepsychiatrischen Trägern entwickelt hat, setzt genau an diesem Punkt an. Durch den Aufbau einer ambulanten Alternative zur stationären Aufnahme soll der oft spürbare Glaslockeneffekt der Psychiatrie-Behandlung und Therapie abgekoppelt von der Lebenswirklichkeit des Patienten aufgebrochen werden.

Dabei stehen als Ziele der Verträge folgende Punkte im Fokus: – Verhinderung der Chronifizierung durch frühe Unterstützung und Behandlung des Betroffenen. – Ambulante Behandlung durch ärztliche, pflegerische und sozialpädagogische Erreichbarkeit, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr. – Frühzeitiges Erkennen von Problemen im sozialen Umfeld durch aufsuchende Betreuung („Hometreatment“).

– Entlastung für psychisch erkrankte Menschen, insbesondere auch für deren Angehörige, die ebenfalls die Möglichkeit haben, sich im Krisenfall rund um die Uhr an Fachpersonal zu wenden. Der Caritasverband Darmstadt e.V. hat sich als bundesweit erste Caritas auf den Weg gegeben, mit der IntegrV einen neuen Baustein in seinem gemeindepsychiatrischen Hilfesystem zu entwickeln. Seit dem 01.07.2012 ist das neue Versorgungsmodell nun in Süd-

hessen am Start, es haben sich bereits über 450 Versicherte für dieses Modell entschieden. Aktuell bieten regional die Techniker Krankenkasse, die Betriebskrankenkassen von Merck, Siemens und Daimler und die KKH ihren Versicherten die Leistungen der Integrierten Versorgung seelische Gesundheit an.

fall auch täglich und rund um die Uhr.

– Der Arzt verpflichtet sich über den Kooperationsvertrag, den Versicherten einen persönlichen Kontakt in maximal drei Tagen Wartezeit zu gewähren, um die Krisenintervention des ambulanten Behandlungsteams von ärztlicher Seite zu unterstützen.

haben eine vertragliche Vereinbarung mit dem Caritas-Krisendienst geschlossen, 21 Fachärzte für Psychiatrie in der Region kümmern sich als vertragliche Kooperationsärzte persönlich um die gute medizinische Betreuung der Versicherten: auch am Wochenende, auch an Weihnachten und auch

vorragend in der Praxis umgesetzt wird.

Hauptamtlicher Bereitschaftsdienst

Zum Sommer 2015 war es nun auch möglich, die bisher mit Honorarkräften besetzte Rufbereitschaft nachts und am Wo-



IM HERZEN VON BESSUNGEN: Der Caritas-Krisendienst in der Sturzstraße 9 baut eine ambulante Alternative zur stationären Versorgung psychisch kranker Menschen auf. (Zum Bericht) (Bild: Caritas)

Mit vielen weiteren Krankenkassen finden Gespräche über Kooperationen und Ausweitungen statt. Daher sind die Leistungsbereiche der IntegrV ein Gewinn für alle Seiten:

– Ein kompetenter Ansprechpartner ist für die Versicherten rund um die Uhr erreichbar. – Jeder Versicherte erhält eine/n BezugsbegleiterIn als persönlichen Ansprechpartner mit regelmäßigem Telefonkontakt und Beratungsgesprächen nach individuellem Bedarf, im Krisen-

– Die Möglichkeit der Übernachtung in der Caritas-Krisenpension bietet den Versicherten Schutz und Sicherheit für persönliche Krisensituationen.

Positive Zwischenbilanz

Nach über drei Jahren kann heute eine befriedigende Zwischenbilanz gezogen werden: Mittlerweile ist das einst dreiköpfige Startteam auf 15 hauptamtliche MitarbeiterInnen und über 15 Honorarkräfte angewachsen, über 450 Versicherte

außerhalb jeder üblichen Praxisprechzeit.

Der verbesserte Zugang zu fachärztlichen Leistungen im Krisenfall und die mit den extra-budgetierten Zahlungen durch den Caritasverband verbundene zusätzliche Gesprächszeit ist einer der Erfolgsindikatoren des Modells.

Der wesentliche Erfolgsfaktor liegt in dem Beratungssetting Offener Dialog / Netzwerkgespräche, welches von einem überdurchschnittlich motivierten und erfahrenen Team her-

chenende durch einen hauptamtlichen Bereitschaftsdienst mit zwei Diplom-Psychologen und einer erfahrenen Sozialpädagogin zu ersetzen.

Mit diesem Team, ergänzt durch Honorarkräfte, kann nun auch das Krisentelefon der IVITAG GmbH in Rheinland-Pfalz und dem Saarland versorgt werden, welche von den Caritasverbänden Mainz, Speyer und Worms und den Barmherzigen Brüdern gegründet wurde und Mitte 2015 mit der Arbeit des Krisendienstes begann.

Kanaluntersuchung in der Rüdeshheimer

BESSUNGEN (ps). Noch bis zum 26. Februar werden zwischen 9 Uhr und 15 Uhr in der Rüdeshheimer Straße zwischen der Moltkestraße und dem Schiebelhuthweg Kanaluntersuchungen durchgeführt. Dadurch ist in diesem Abschnitt, bedingt durch Fahrbahnverengungen in beide Richtungen, mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Unser Kind hat einen Herzfehler.
 Was jetzt?
 Broschüren und Infomaterial
 erhalten Sie bei der
 Kinderherzstiftung
 Spendenkonto 90 003 503
 Commerzbank AG Frankfurt
 (BLZ 500 800 00)
 Mehr Infos unter
 www.kinderherzstiftung.de

Nachwuchssorgen im Heimstätten-Seniorentreff



ZWEIMAL WÖCHENTLICH KOMMEN SIE ZUSAMMEN, die Seniorinnen und Senioren aus der Heimstätten-siedlung. Sie treffen sich zum gemütlichen Beisammensein jeweils dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr im Haus der Vereine (VGH) im Heimstättenweg 100. Zudem einmal monatlich zum Seniorentanz mit Live-Musik von „Josef“. Auf Nachfragen dieser

Zeitung berichtete uns der „Gute Geist“ des Treffs, Elke Haller (im Bild stehend), dass seit geraumer Zeit die Nachfrage zu diesen beiden Treffen etwas schwindet. Daher ihre Bitte via „Bessunger Neue Nachrichten“, wer sich zu einer gut gelaunten Runde mit netten Menschen gesellen möchte, soll doch gerne mal unverbindlich reinschauen. (Bild: Ralf Hellriegel)

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

Immobilie zum Kauf gesucht
von privat, in Bessungen als Mehr-
Generationen-Haus, auch renovie-
rungsbedürftig. Tel. 06151-7859171

Mehrfamilienhaus (2-8 WE) in
Darmstadt von Privatmann **gesucht**.
Finanzierung gesichert. Bitte alles
anbieten. Telefon 06151-785 46 75

RÜCKBLICK

1591 Älteste Stadtansicht
Darmstadts von Wilhelm Di-
lich
30. Januar 1926 Einweihung
der Otto-Berndt-Halle
Februar 1946 Errichtung eines
Internierungslagers für Angehö-
rige des NS-Regimes durch die
US-Militärverwaltung auf dem
Gelände eines seit Frühjahr
1945 bestehenden Kriegsgefän-
genenlagers (Vortrag am 21.
September in der VHS)

EU-Flüchtlingspolitik
DARMSTADT (ng). Der FDP
Kreisverband Darmstadt veran-
staltet einen Diskussionsabend
mit dem Mitglied des Europä-
ischen Parlaments Michael Theu-
erer unter dem Titel „EU-Flücht-
lingspolitik“. Die Veranstaltung
findet am 24. Januar 2016 um
20 Uhr im Maritim Rhein-Main-
Hotel, Am Kavalleriesand 6, in
Darmstadt statt.

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**
**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**

Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Besuch beim Stadtteilpolizisten in der Heimstättensiedlung



ZU EINEM GEDANKENAUSTAUSCH mit dem Stadtteilpolizisten der Heimstättensiedlung Reiner Leichtlein hat sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz zusammen mit der Vorsitzenden der SPD Heimstättensiedlung Rita Beller und dem Vorstandsmitglied Wolfgang Galsheimer getroffen, um mit ihm über seine Arbeit und die Entwicklung in der Heimstättensiedlung zu sprechen. Reiner Leichtlein betreut seit 2008 die Stadtteile Heimstättensiedlung und Bessungen. Außerdem ist er an insgesamt 16 Schulen präsent, wo er für die Präventionsarbeit zuständig ist und sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für das Lehrpersonal für Beratungsgespräche zur Verfügung steht. Besonders wichtig ist ihm der direkte Kontakt mit den Menschen. Die Heimstättensiedlung ist ein Stadtteil, in dem viele Familien wohnen, aber auch Studenten

und ältere Menschen. Zurzeit sei zu beobachten, so Leichtlein, dass sich in Einfamilienhäusern Studenten-WG's einmieten oder Zimmer in oberen Stockwerken gerne an Studierende vermietet werden. Die Lebensqualität in der Heimstättensiedlung sei sehr gut, gerade für Familien gebe eine sehr gute Infrastruktur aus Kindergärten, Spielplätzen, Schulen und Vereinsangeboten, die gut erreichbar sind. „Die Aufgaben eines Stadtteilpolizisten sind sehr vielfältig und verlangen ein großes Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen. Gerade für die Arbeit mit Jugendlichen an Schulen ist das wichtig. Vor der Arbeit eines Stadtteilpolizisten haben wir großen Respekt. Sie ist nicht zu unterschätzen mit Blick auf den Zusammenhalt in einem Stadtteil“, so Rita Beller und Hanno Benz. (Bild: Ralf Hellriegel)

HEAG mobilo: Gutachten zur Sicherheit der Straßenbahnen liegt vor

DARMSTADT (hf). Um Fahrgäste zusätzlich vor der Gefahr beim verbotenen Übersteigen der Straßenbahnkupplung zu warnen, wird die HEAG mobilo flexible Absperrbänder zwischen ihren Straßenbahntrieb- und -beiwagen anbringen. Nach dem tödlichen Unfall eines elfjährigen Schülers auf dem Luisenplatz im Januar vergangenen Jahres (wir berichteten)

Bisherige Risikoeinschätzung wird bestätigt
Im Laufe des Frühjahrs werden zunächst an einzelnen Fahrzeugen oberhalb der Kupplung, auf einer Höhe von 80 Zentimetern, flexible signalrote Absperrbänder zwischen Trieb- und Beiwagen getestet, die ein Übersteigen der Kupplung erschweren sollen.

steigen.“, erläutert HEAG mobilo-Geschäftsführer Michael Dirmeier. Zu diesem Ergebnis kommt auch das jetzt vorliegende Gutachten, das die HEAG mobilo gemeinsam mit den Straßenbahnbetreibern in Frankfurt und Kassel in Auftrag gegeben hatte. Es bestätigt die aktuell gültige Risikoeinschätzung für die Straßenbahnen des Darm-

Trieb- und Beiwagen effektiv verhindert und gleichzeitig keine weiteren Risiken birgt. **Absperrbänder sind Appell an die Fahrgäste**
Die Technische Aufsichtsbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt hat bislang keine Auflagen zur Sicherung des Kupplungsbereichs ge-

Fahrgäste, sich nicht in Gefahr zu begeben“, erklärt Matthias Kalbfuss, Vorsitzender der Geschäftsführung der HEAG mobilo. Seit vergangenem Jahr befinden sich auf allen Straßenbahnwagen im Bereich der Kupplung Aufkleber mit Warnhinweisen. Zudem führt der Verkehrskonkern seit über zehn Jahren jährlich rund sechzig Sicherheitstrainings für Grundschulklassen durch, in denen ebenfalls auf die Risiken beim Übersteigen der Kupplung hingewiesen wird. Ob die Absperrbänder auch langfristig genutzt werden, entscheidet sich nach Ende der Testphase.



DER TRAGISCHE UNFALL vom 15. Januar vergangenen Jahres, bei dem ein elfjähriger Schüler beim Übersteigen der Straßenbahnkupplung der Linie 6 am Luisenplatz tödlich verletzt wurde (wir berichteten), hat eine Diskussion um die Sicherheit der Straßenbahnen ausgelöst. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

brachte das Darmstädter Verkehrsunternehmen als erste Sofortmaßnahme Warnaufkleber an den Fahrzeugen an und gab parallel ein Gutachten zur Sicherheit seiner Straßenbahnen in Auftrag, dessen Ergebnis jetzt vorliegt.

Nach und nach sollen sämtliche Bahnen damit ausgerüstet werden. „Es muss aber jedem klar sein, dass es keine umsetzbare Konstruktion gibt, die Menschen effektiv daran hindert, über die Kupplung zwischen Triebwagen und Anhänger zu

städter Verkehrskonzerns. Diese Risikoeinschätzung orientiert sich an der europäischen DIN Norm DIN EN 50216, dem sogenannten „Safety-Plan“, und stellt fest, dass es keine Konstruktion gibt, die ein Überklettern der Kupplung zwischen

macht, da ihr das finale Gutachten noch nicht vorgelegt wurde. Sie hat den Verkehrsbetrieben aber freigestellt, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. „Die Bänder sind wie auch unsere anderen Präventivmaßnahmen vor allem ein Appell an unsere

FLIGHT & TRAVEL CENTER
*Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:*
Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

Akademie für Tonkunst gibt Preisträger des „Prinzessin Margaret von Hessen“-Wettbewerbs bekannt

BESSUNGEN (hf). Die Akademie für Tonkunst der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat den Gitarristen Jesse Flowers aus der Klasse von Tilman Hoppstock mit dem „Prinzessin Margaret von Hessen“-Preis ausgezeichnet. Förderpreise gehen außerdem an Junli Liu, Klavier (Klasse Friederike Richter), Cornelia Weldert, Klarinette (Klasse Michael Schmidt), Eun Hye Nam, Klavier (Klasse Friederike Richter) und Fangying Chen, Klavier (Klasse Friederike Richter). Verliehen werden die Preise, verbunden mit einem Preisträgerkonzert, am Mittwoch, 27. Januar 2016, um 19:30 Uhr, im Großen Saal der Akademie für Tonkunst. Darüber hinaus gibt es ein zweites Preisträgerkonzert auf Schloß Fechenbach in Dieburg am Samstag, 14. Mai 2016, um 20 Uhr. Der „Prinzessin Margaret von

Hessen“-Wettbewerb der Akademie für Tonkunst Darmstadt wurde im Jahr 2007 gegründet und wird alle 18 Monate abgehalten. Es ist ein akademieinterner Wettbewerb, an dem nur Studierende der Akademie für Tonkunst teilnehmen dürfen. Er gliedert sich in zwei Runden, eine interne mit etwa 30-minütigem Programm und eine öffentliche mit rund 45-minütigem Programm, zwei Wochen nach der ersten Runde. Die Jury besteht aus externen Prüfern. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, nach jeder Runde mit allen Jurymitgliedern zu sprechen. Hauptziele des Wettbewerbs sind der Anreiz der Erarbeitung eines größeren Programms und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachbereichen.

**SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.**
drk-blutspende.de
Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Bezirksverwaltung Eberstadt
Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsrichter:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Die Fernsehritzen
Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ 96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

Faschingsmontag: „Sissi A.“ im halbNeun-Theater



CREDENCE REVIVED: Mit ihrem erdig-kalifornischen CCR-Swamp-Sound und der unverkennbaren „John Fogerty“-Stimme von Boro Schäfer etablierte sich SISSI A. in den letzten zehn Jahren europaweit zu einer der besten CCR-Tribute Bands, ja, das Fachmagazin „Gitarre & Bass“ stellte die Band aus dem Rhein Main Gebiet sogar als die Coverband mit dem amtlichen CCR-Sound vor. Boro Schäfers markerschütterndes Kehlorgan feigt bei Songs wie „Fortunate Son“, „Travelin’ Band“ oder „Sweet Hitch Hiker“ messerscharf brachial durch die Gehörgänge der CCR-Fans, selbst den eigenen Kameraden vor den Bühnenmonitoren bleibt da regelrecht die Luft weg. Am 8. Februar um 20.30 Uhr im halbNeun-Theater in der Sandstraße 32, Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse, Tel.: 06151 23330.

(Bild: Veranstalter)

6,5 Tonnen Lebensmittel zwischen den Jahren gerettet

DARMSTADT (hf). Gerade „zwischen den Jahren“ fallen in Supermärkten besonders viele Dinge an, die nicht verkauft werden können und daher in der Tonne landen würden. Foodsharing Darmstadt hatte es sich zum Ziel gesetzt, dieser Verschwendung etwas entgegen zu setzen. Mit fünf durch das Carsharing-Unternehmen Book and Drive gesponserten Autos wurden Lebensmittel von Foodsavern bei Spenderbetrieben abgeholt und an zentralen Verteilplätzen unentgeltlich über einen Zeitraum von 6 Tagen zur Verfügung gestellt, denn bei Foodsharing soll kein Geld fließen.

Ca. 16,5 Tonnen Lebensmittel konnten so vor dem Müll bewahrt und unter den Menschen



verteilt werden. Das entspricht einer Menge, mit der man knapp 9 Menschen über ein ganzes Jahr versorgen könnte. Wer mehr erfahren möchte: Jeden ersten Mittwoch findet ein Infotreffen von 19-20 Uhr am

Fairteiler der technischen Universität statt. (Hochschulstraße 1, Gebäude S1/03, Raum 64, „Offener Raum“ des Asta). Nächstes Treffen ist am Mittwoch den 3.2.2016.

(Bild: Veranstalter)

Neuer Schreibkurs zur deutschen Schrift

Handwritten title: Handwritten German course to the German script

EBERSTADT (hf). Man findet im Nachlass des Großvaters ein Kriegstagebuch oder das liebevoll ausgemalte Poesiealbum aus Großmutterns Kindheit, doch es ist leider nicht zu entziffern. Frühere Generationen schrieben alles in der deutschen Schrift. Diese ist heute weitgehend vergessen, weil sie in den Schulen nicht mehr gelehrt wird. Somit ist die Verbindung mit den Vorfahren abgeschnitten.

Auch wer sich mit der eigenen Familienforschung beschäftigen will, in alten Familienchroniken oder Kirchenbüchern den Vorfahren nachspüren möchte, steht hilflos vor den Schriften und muss aufgeben.

Zum wiederholten Male bietet daher der Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein einen Kurs zum Erlernen der deutschen Schrift an.

Hierbei geht es nicht nur um das Schreibenkönnen, sondern auch um das Lesen alter Schriften aus

verschiedenen Zeiten. Die bisherigen Kursteilnehmer waren hinterher sehr dankbar, dass sich jetzt endlich die vorher verschlossene Tür zur Vergangenheit geöffnet hatte.

Eine Teilnehmerin schrieb: „Das Tagebuch meines Vaters lag jahrelang herum, weil ich es nicht lesen konnte. Nun wurde mir der Vater wieder lebendig. Durch seine Handschrift sprach er zu mir.“

Der neue Schreibkurs findet statt ab 6. Februar 2016 in vier Doppelstunden, jeweils samstags von 14 bis 16 Uhr im Haus der Vereine, Oberstraße 16. Kursleiter ist OStR i.R. Dr. Erich Kraft vom Geschichtsverein Eberstadt / Frankenstein.

Anmeldungen bitte telefonisch unter 06151/57424 oder per Mail an: eberst.frankenstein@email.de.

Die Kosten für Material wie Hefte und Übungsblätter betragen 15 Euro.

Benefizkonzert für „Bärenstark“ unter prominenter Schirmherrschaft

BESSUNGEN (hf). Am 9. April um 19.30 Uhr veranstaltet der Verein Musiker helfen Kindern e.V. sein nächstes Benefizkonzert in der Bessunger Knabenschule in der Ludwigshöhstraße in Darmstadt.

Nach einer Besichtigung der Kinderintensivpflegestation im neuen Ärztehaus an der Grafenstraße durch den Vorstand entschieden sich die Teilnehmer, das diesjährige Konzert zugunsten dieser privaten Einrichtung zu geben.

Diese Entscheidung begeisterte unsere Darmstädter SPD-Bundestagsabgeordnete und parlamentarische Staatssekretärin Brigitte Zypries derart, dass sie sich spontan entschied, die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung zu übernehmen.

In neun Räumen in der 5. Etage des Hauses werden von Bärenstark durch geschulte Spezialkräfte, Aushilfen und sogar Ehrenamtliche unter Einbindung der Angehörigen Kinder vom Säuglingsalter bis zum 18. Lebensjahr betreut und gepflegt. Die meisten von ihnen sind

mehrfach schwer behindert, oft müssen sie dauerhaft beatmet werden.

In ihrem Bemühen, den Kindern ihre Umgebung so privat und individuell zu gestalten, sind die Pflegekräfte immer wieder auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Der Verein Musiker helfen Kindern e.V. will hier einspringen und zum Beispiel bei der Anschaffung von speziellen Wärmedecken für die kleinen Patienten helfen.

Am 9. April nun haben sich die Kölner Rockband „Ganztagshelden“ und die regionale Rockband „Timexx“ zur Gestaltung des Abends gefunden. Die Ganztagshelden spielen schönen Rock mit selbstkomponierten und getexteten Stücken, gesungen auf Deutsch.

Timexx ist eine Coverband mit 7 Musikern, die in Rock-, Funk- und Pop-Klassikern zu Hause sind und ihr Publikum seit 2006 begeistern. In einer Umbaupause wird Davinja mit orientalischen Tanzinlagen in die Welt des Orients entführen.



Stressfrei verkaufen?

■ Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-9 51 80 88
Telefax: 061 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Blasenentzündung? Pflanzliches Arzneimittel bringt Hilfe aus der Natur

(White-Lines). Hauptsächlich in der kalten Jahreszeit und im Sommer haben vor allem Frauen mit Blasenentzündungen zu tun. Doch es gibt Auswege: Ein ausschließlich in Apotheken erhältliches, pflanzliches Arzneimittel hat sich bei der Behand-

lung von Blasenentzündungen in besonderer Weise bewährt. Einer seiner Hauptwirkstoffe wurde in einer neuen Studie geprüft und konnte seine Wirksamkeit eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Bei kaum einer Krankheit werden so häufig Antibiotika verordnet wie bei einer Blasenentzündung. Experten weisen in diesem Zusammenhang verstärkt auf die Risiken vorschneller Antibiotika-Gaben hin. Denn schon jetzt haben sich bei vielen Menschen Unempfindlichkeiten gegen viele Antibiotika entwickelt. Ein weiteres Problem bildet die Neigung von Blasenentzündungen, immer wieder aufzutreten. Viele Frauen leiden regelmäßig darunter, ein Dilemma, dem kaum mit immer weiteren und anderen Antibiotika begegnet werden sollte.

Pflanzliches Arzneimittel als zeitgemäße Alternative

Experten stimmen darin überein, dass ein unkomplizierter Harnwegsinfekt keinesfalls zwingend mit einem Antibiotikum behandelt werden muss. Vor allem pflanzliche Arzneimittel mit stark harntreibenden, Erreger bekämpfenden und schmerzlindernden Eigenschaften

stehen im Fokus einer antibiotikafreien Heilstrategie. Als wegweisend gilt die Kombination von Wirkstoffen aus den Heilpflanzen Goldrute, Orthosiphon und Hauhechel (Aqualibra, rezeptfrei in Apotheken). Alle drei Heilpflanzen wirken harntreibend und spülen damit die Erreger oder deren Reste aus Blase und Harntrakt heraus. Die Inhaltsstoffe der Goldrute haben darüber hinaus entzündungshemmende und antibakterielle Eigenschaften. Im Fokus der aktuellen Harnwegsinfekt-Forschung steht derzeit die Orthosiphon-Pflanze, bisher vor allem bekannt für ihre entkrampfende und somit schmerzlindernde Wirkung auf Harnwege und Harnblase. Für besondere Aufmerksamkeit sorgen derzeit neue Erkenntnisse von Naturstoff-Forschern der Universität Münster. Sie konnten nachweisen, dass Orthosiphon-Extrakt die Fähigkeit bakterieller Erreger reduziert, sich auf der Blaseschleimhaut festzusetzen.

Unterstützung bei schweren Infektionen

Wenn die Erkrankung jedoch Fieber auslöst, wenn sich Blut im Urin zeigt oder ein starkes allgemeines Krankheitsgefühl entsteht, ist der Weg zum Arzt unumgänglich. In diesen schwierigen Fällen sind Antibiotika meist unverzichtbar. Aber selbst dann ist eine Aqualibra-Unterstützung sinnvoll. Solch eine Durchspültherapie gewährleistet, dass tote wie auch eventuell noch überlebende Erreger ausgespült werden – eine ganz wichtige Voraussetzung, um nicht in einigen Wochen oder Monaten den nächsten Harnwegsinfekt zu erleiden. Die gute Wirksamkeit und Verträglichkeit dieser Dreierkombination zeigt eine aktuelle Verlaufsstudie: Bereits nach sieben Tagen waren 89% aller Patienten vollständig oder fast beschwerdefrei, 90% beurteilten die Wirksamkeit als gut bis sehr gut und 99% waren von der Verträglichkeit begeistert.

Mit dem Prüfpräparat Aqualibra steht also ein wirksames, antibiotikafreies und rezeptfreies pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung unkomplizierter akuter und sogar chronischer Harnwegsinfekte zur Verfügung.



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen. In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

MANIKÜR-REISESETS

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Blasenentzündung“ und Ihrer Telefonnummer an den

Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardttring 369
64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 4. Februar 2016 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.